

## **Vorwort**

von Hans-Werner Sinn

erschieden in:

Perspektiven der Wirtschaftspolitik 1 (1), 2000, S. 1

# Vorwort des Vorsitzenden

---

Der Verein für Socialpolitik ist eine Vereinigung von Fachökonomern und zugleich eine Institution, die eine geschichtliche Mitverantwortung für die Wirtschafts- und Sozialpolitik übernommen hat. Von ihm wird einerseits eine theoretische Grundlagenforschung und andererseits eine Diskussion von Politikthemen erwartet, an der eine breitere Öffentlichkeit partizipieren kann. Um diesen beiden divergierenden Zielen gerecht zu werden, hat der Verein nun zwei neue Zeitschriften gegründet, die die bisherige Zeitschrift für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften kostenneutral ersetzen und allen Mitgliedern zur Verfügung gestellt werden: die *German Economic Review* und die *Perspektiven der Wirtschaftspolitik*.

Die *Perspektiven der Wirtschaftspolitik* werden auf der Basis des ökonomischen Fachwissens zu den wichtigen Wirtschaftsthemen unserer Zeit Stellung nehmen und gelegentlich auch über neuere Entwicklungen in der ökonomischen Theorie berichten, soweit sie von praktischer Relevanz sind. Sie sind eine Zeitschrift, in der Fachwissenschaftler in leicht verständlicher Form für eine breite Leserschaft schreiben, die möglichst weit über die Mitgliedschaft im Verein für Socialpolitik hinausreichen soll. Die Zeitschrift soll intellektuell anspruchsvoll und lebendig werden. Sie soll dem Leser, der tagsüber anderen Beschäftigungen nachgeht, die Möglichkeit geben, sich kompetent zu informieren, ohne die sonst bei der Lektüre wissenschaftlicher Aufsätze erforderliche Mühe aufwenden zu müssen. Sie ist ein Sprachrohr der deutschsprachigen Wirtschaftswissenschaft, das für eine bessere Verständigung zwischen Theorie und Praxis geschaffen wurde.

Das vom Verein für Socialpolitik ernannte Herausbergremium verspricht einen erfolgreichen Start. Die Herausgeber sind anerkannte Fachökonomern, deren Arbeiten nicht nur politikorientiert und theoriebasiert sind, sondern sich darüber hinaus durch prägnante Sprache und spannende Themen auszeichnen. Ich wünsche den Herausgebern eine gute Hand bei ihrem mutigen Vorhaben, die Politikdiskussion der deutschsprachigen Länder mit einer wirtschaftswissenschaftlichen Zeitschrift neuer Art zu bereichern.

Hans-Werner Sinn  
Vorsitzender des Vereins für Socialpolitik  
München, im September 1999